

## LRT 7230 „Kalkreiche Niedermoore“

| Erhaltungszustand  | A - hervorragende Ausprägung   | B - gute Ausprägung  | C - mittlere bis schlechte Ausprägung  |
|--|--|--|--|
| <b>Vollständigkeit der lebensraumtypischen Habitatstrukturen</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• vorherrschend niedrigwüchsige Rasen mit Seggen- und Binsenvegetation sowie Sumpfmooßen (oft große, dominierende Moospolster); Deckung von Schilf, Großseggen, Hochstauden &lt; 25 %</li> <li>• Schlenken vorhanden oder stark quelliger Grund</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• teilweise niedrigwüchsige Rasen mit Seggen- und Binsenvegetation sowie Sumpfmooßen (teilweise große Polster); Deckung von Schilf, Großseggen, Hochstauden 25-50 %</li> <li>• Schlenken fragmentarisch bzw. nur schwach quelliger Grund</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorherrschaft von Röhricht, Großseggen oder Hochstauden (Deckung &gt; 50 %), nur kleinflächige typische Mooße und Blütenpflanzen kalkreicher Kleinseggenriede</li> <li>• keine Schlenken, kein quelliger Grund</li> </ul> |
| <b>Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars</b>    | <p>Blütenpflanzen: <i>Carex davalliana</i>, <i>Carex dioica</i>, <i>Carex flava</i>, <i>Carex lepidocarpa</i>, <i>Eleocharis quinqueflora</i>, <i>Epipactis palustris</i>, <i>Eriophorum latifolium</i>, <i>Juncus subnodulosus</i>, <i>Parnassia palustris</i>, <i>Schoenus nigricans</i> u.a.</p> <p>Moose: <i>Bryum pseudotriquetrum</i>, <i>Campylium stellatum</i>, <i>Cratoneuron commutatum</i>, <i>Fissidens adianthoides</i>, <i>Philonotis calcarea</i>, <i>Scorpidium scorpioides</i>, <i>Sphagnum teres</i> u.a.</p> <p>Algen: in Schlenken z.T. Chara spp.</p> <p>Fauna: Vorkommen typischer Arten basenreicher Sümpfe und Moore; Empfehlung zur Erfassung: Libellen (bei wassergefüllten Schlenken und Quellen), Mollusken (insbesondere Vertigo)</p> <p><i>länder- und naturraumspezifische Ergänzungen/ Streichungen</i></p>   |  |  |
|  | Vorkommen mehrerer Kennarten kalkreicher Kleinseggenriede (z.B. >5 Arten typ. Blütenpflanzen, davon zumindest 3 mit > 100 Individuen)  | Vorkommen mehrerer Kennarten kalkreicher Kleinseggenriede (z.B. >3 Arten von Blütenpflanzen), davon zumindest eine mit großer Individuenzahl (> 100)   | nur einzelne Kennarten kalkreicher Kleinseggenriede in geringer Individuenzahl   |
| <b>Beeinträchtigungen</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Torfentnahmen, Torfabbau (z.B. auf angrenzenden Flächen)</li> <li>• Zerstörung der oberen Torfstrukturen (z.B. durch Trittbelastung, Befahren)</li> <li>• Entwässerung, als Folge Ausbreitung von Entwässerungszeigern (A: fehlen weitgehend, B: in geringen Flächenanteilen, C: in größeren Flächenanteilen)</li> <li>• Beeinträchtigung im LRT eingeschlossener Quellbereich, z.B. durch Quellfassung</li> <li>• Ablagerung von Abfällen</li> <li>• Nährstoffeinträge, als Folge Ausbreitung von Nitrophyten (A: fehlen weitgehend, B: in geringen Flächenanteilen, C: in größeren Flächenanteilen)</li> <li>• Ausbreitung von Neophyten (A: fehlen weitgehend, B: in geringen Flächenanteilen, C: in größeren Flächenanteilen)</li> <li>• Verbuschung (A: Deckung von Gehölzen &lt; 10 %, B: 10-25 %, C: &gt; 25 %)</li> <li>• Aufforstung</li> <li>• Ausbleiben der adäquaten Nutzung bzw. Pflege (daher u.a. Streuakkumulation)</li> <li>• Zerschneidungseffekte u.a.</li> </ul> |  |  |
|  | keine Beeinträchtigungen erkennbar   | geringe bzw. kleinflächige Beeinträchtigung  | starke bzw. großflächige Beeinträchtigung  |